



Netzwerktagung **Familiengrundschulzentren im** **Ruhrgebiet**

14. Dezember 2022
10:00 – 12:30 Uhr

Katharina Fournier / Iris Solmaz
Institut für soziale Arbeit e.V.



Programm der Netzwerkveranstaltung Familiengrundschulzentren im Ruhrgebiet am 14. Dezember 2022

Wir laden Sie herzlich ein zur letzten Netzwerkveranstaltung im Projekt „Familiengrundschulzentren im Ruhrgebiet“ im Jahr 2022. Im Rahmen des digitalen Netzwerktreffens stellen Vertreter*innen aus zwei Familiengrundschulzentren aus Projekt-Kommunen aktuelle Praxisprojekte vor. Gemeinsam möchten wir anschließend auf das kommende Jahr blicken und die Weiterentwicklung des Projekts reflektieren.

Ab 9.45 Uhr	Ankommen und technischer Check-in
10:00 – 10:15 Uhr	Begrüßung <i>Philippe Büttner, Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW</i>
10.15 – 10.30 Uhr	Einstieg: Rückblick 2022 und aktuelle Entwicklungen im Projekt <i>Katharina Fournier, Institut für soziale Arbeit e.V.</i>
	Praxisimpulse aus Projekt-Kommunen
10:30 – 11:00 Uhr	Familiengrundschulzentrum Süder-Gemeinschaftsgrundschule Herten Vorschulgruppen in Kooperation mit dem Jugendamt Herten <i>Patricia Kosinski, Karina Kunert, FGZ Süder Grundschule Herten</i>
11.00 – 11:30	Familiengrundschulzentrum Ludgerischule Hamm Projekt Kinderhotel <i>Yasmin Firat, FGZ Ludgerischule Hamm</i>
11:30 – 11:45	Pause
11:45 – 12:30 Uhr	Ausblick und Abschluss Ausblick auf Veranstaltungen in 2023 im Projekt „Familiengrundschulzentren im Ruhrgebiet“ <i>Iris Solmaz, Institut für soziale Arbeit e.V.</i>

Begrüßung

*Philippe Büttner, Melanie Schmelzer
Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW*

„Das FGZ-Projekt ist eine Erfolgsgeschichte“

- FGZs nehmen einen hohen Stellenwert ein, was daran deutlich wird, dass sie sowohl in der Erarbeitung des Koalitionsvertrags benannt wurden als auch Mittel für die weitere Finanzierung in den Haushalt eingestellt wurden.
- Die Ministerin schätzt die Arbeit der FGZs sehr und bedankt sich für die ermöglichten Praxiseinblicke.
- Am 20.12.2022 wird der Landeshaushalt verabschiedet. Bei positiver Entscheidung, wird im Anschluss die Förderrichtlinie 2023 veröffentlicht. Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit ist die Weiterfinanzierung der bestehenden Standorte anzunehmen, ggf. wird ebenfalls in moderatem Maße ein Ausbau möglich sein.

Herr Büttner ist ab Ende des Jahres nicht mehr länger für das Projekt zuständig. Seine Nachfolgerin Frau Schmelzer stellte sich im Rahmen der Netzwerktagung vor und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Rückblick 2022 und aktuelle Entwicklungen im Projekt

*Katharina Fournier –
Koordinierungsstelle Familiengrundschulzentren im Ruhrgebiet*

Rückblick im Netzwerkprojekt

- Netzwerkveranstaltungen
- Praxisaustausch
- Meilensteine
- Herausfordernde Themen
- Ihre Perspektiven

Netzwerkveranstaltungen



Formate zum Praxisaustausch

- Monatliche Kommunale Jour Fixe
- Exkursionen zu zwei Familiengrundschulzentren
- Praxisprojekt zur Sozialraumerkundung/Sozialraumanalyse mit neun Familiengrundschulzentren
- Vorstellung der FGZ-Arbeit bei Netzwerktagungen (Workshops)



FGZ-GGS Bergschule in Duisburg



FGZ in Köln /
FGZ-
Katholische
Grundschule
Langemaß,
Köln-Mülheim



Praxisprojekt: Der Stadtteil aus Sicht von Kindern und Eltern



Wie wurden die Themen gesammelt?



Brüder-Grimm-Schule, Mülheim/Ruhr



Die Schüler*innen und Eltern haben ihre Ideen unterwegs per Foto, Video, Audio festgehalten.

#Rallye Ludgerischule
Quiz Hammer Norden

#Treffpunkte
Wo trifft ihr euch

#mein Schulweg
Was begegnet mir
Weg zur Schule
(Verkehrsschilder, besondere Gebäude, Spielflächen...), wo besonders aufpassen

#Unterwegs
Wo waren deine Sch...

#Lieblingsort
Hier bin ich nach dem
am liebsten, weil...

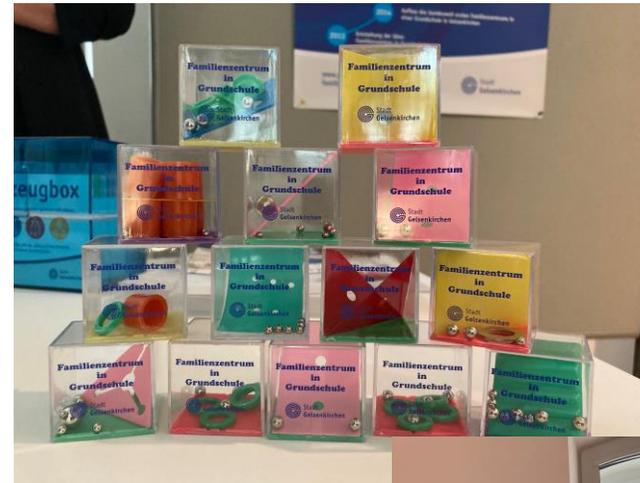


Teilnehmende Familiengrundschulzentren

- Bochum: FGZ Feldsieper Schule (Dinah Bronner)
- Bottrop: FGZ-Albert-Schweizer-Grundschule (Frauke Harms)
- Bottrop: FGZ-Cyriakusschule (Yvonne Teufers)
- Hamm: FGZ-Ludgerischule (Yasmin Firat)
- Herten: FGZ-Martinischule (Nicolas Pardey)
- Herten: FGZ-Süder-Grundschule (Kathrin Schmitz)
- Mülheim/Ruhr: Brüder-Grimm-Schule (Mathias Gerz)
- Mülheim/Ruhr: FGZ-Am Dichterviertel (Darren Tafel)

Meilensteine

- Kommunale Steckbriefe
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kick-off-Veranstaltungen
- Transfer bei Veranstaltungen
- Netzwerktreffen im Stadtteil
- Steuerungsgremien
- Konzeptionelle Eckpunkte
- ...



Herausfordernde Themen

- Corona-Pandemie
- Verankerung in der Verwaltung / Netzwerkaufbau
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit / Rollenklärung
- Raumsituation
- Fachkräftemangel / Personalwechsel
- Langfristige Finanzierung / Förderrechtlicher Rahmen
- ...

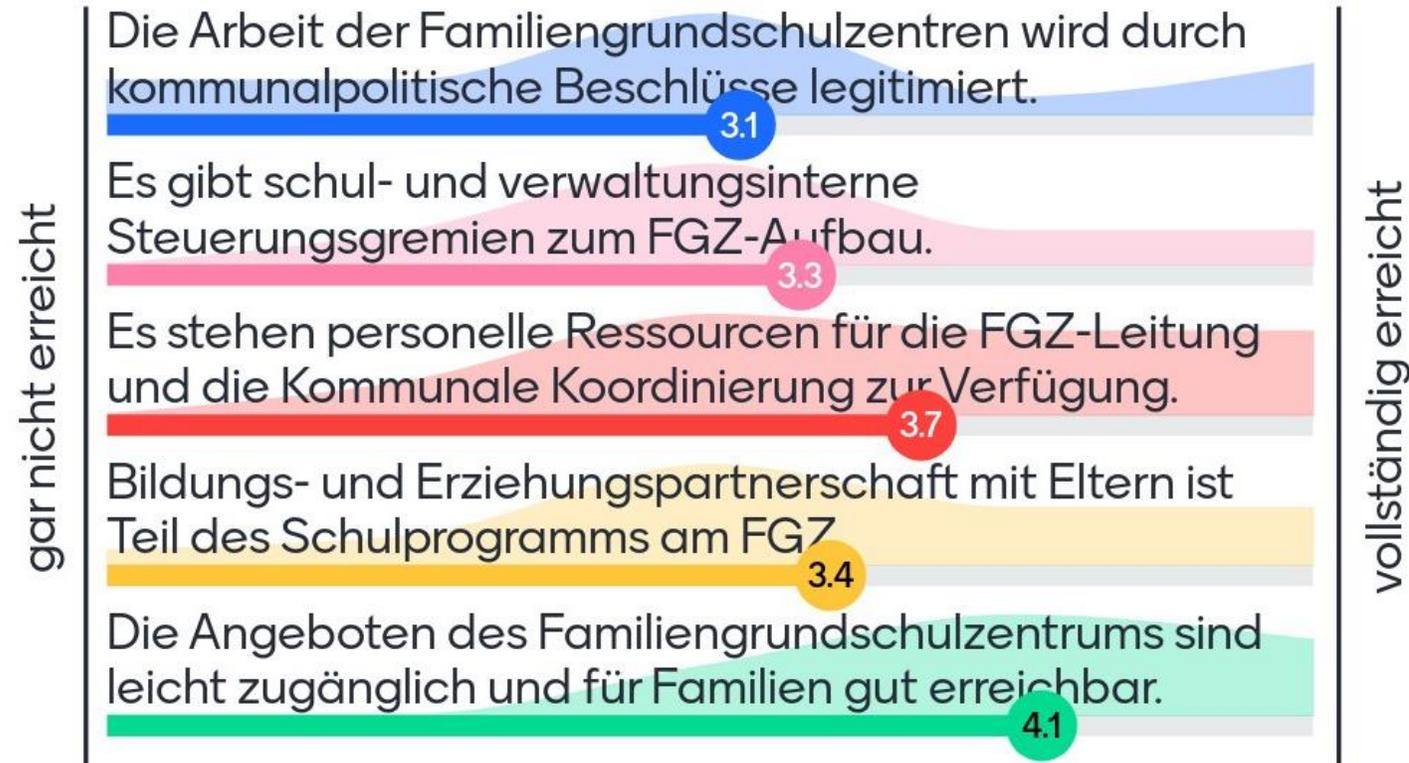


Ihre Meinung ist gefragt!

Gehen Sie auf **menti.com** und stimmen Sie mit ab:

Code **3187 5303**

Inwieweit sind die folgenden Standards in Ihrer Kommune erreicht?



Was sind aktuell die drei größten Herausforderungen im Projekt "Familiengrundschulzentren im Ruhrgebiet"?



Praxisimpuls: Familiengrundschulzentrum Süder- Gemeinschaftsgrundschule Herten

*Patricia Kosinski - Jugendamt Stadt Herten / Kindertagesstätten und
Bildungsmanagement*

Karina Kunert – AWO / FGZ Leitung Süder Grundschule

Die Schule und der Stadtbezirk Herten Süd

- Die Grundschule hat 410 Schüler*innen
- Hoher Anteil an Schüler*innen mit Migrationshintergrund und mit Förderbedarfen
- Aus dem Mangel an Kitaplätzen (500 in 2018 in ganz Herten), insbesondere auch in dem herausfordernden Sozialraum in Herten Süd, für Kinder im Vorschulalter entstand 2018 das **Vorschulprogramm** an Grundschulen.
- In Kooperation mit RuhrFutur wurde nach einer Lösung gesucht, wie Kinder, die bislang keine Bildungsinstitution besucht hatten, noch vor Schuleintritt reingeholt werden können.
- In Herten gibt es insgesamt 8 GS mit 9 Standorten; an 6 Standorten gibt es mittlerweile Vorschulgruppen.



Das Vorschulprogramm

- Die am Schulstandort am Vormittag nicht genutzten OGS-Räumlichkeiten werden von 08:00-11:00 Uhr täglich zu Verfügung gestellt.
- Betreut werden die Gruppen à max. 10 Kinder von 2 pädagogischen Fachkräften. Dabei handelt es sich ebenfalls um OGS-Fachkräfte.
- **Vorteil** davon ist: Die Fachkräfte kennen die Schule, die Schulleitung, die Räumlichkeiten und können die Kinder, die voraussichtlich ab dem nächsten Jahr an der Schule sind bereits vorab kennenlernen und eine Beziehung aufbauen.

- Finanziert wird das Vorschulprogramm über Brückenprojekte des Landes NRW. Diese Mittel stehen ausschließlich für die Arbeit mit den Kindern zur Verfügung, nicht für die Zusammenarbeit mit Eltern.
- Mit der Etablierung des FGZs war klar, dass Synergien und Ergänzungen zum Vorschulprogramm geschaffen werden müssen.
- Während die Kinder in die „Entengruppe“ gehen, können die Eltern Angebote des FGZ nutzen. Angeboten wird mittlerweile:
 - Zwei Elterncafés
 - Unterstützung bei Anträgen - auch bei Anträgen auf einen Kitaplatz
 - Informationsveranstaltungen über den Übergang zur Grundschule, Anmeldeverfahren, Materialien etc.
 - Ein Deutschförderkurs
 - Erste Kontakte zu Schulleitung, Lehrkräften und OGS-Fachkräften



Förderliche Bedingungen in Hertten zur erfolgreichen Umsetzung

- Enger Austausch auf kommunaler Ebene
- Kurze Dienstwege zwischen den relevanten Akteuren
- Kollegiale Zusammenarbeit an der Schule zwischen den Systemen aber auch darüber hinaus und mit der Kommunalverwaltung
- Integrierte Kita- und Schuleintrittsplanung



Kontaktdaten für Rückfragen

Patricia Kosinski

Stadt Herten, Jugendamt

Kindertagesstätten und Bildungsmanagement

Tel.: 02366-303221

E-Mail: p.kosinski@herten.de

Karina Kunert

AWO

FGZ-Leitung Süder Grundschule Herten

E-Mail: k.kunert@awo-msl-re.de

Praxisimpuls: Familiengrundschulzentrum Ludgerischule Hamm

Gudula Gundel – Schulleitung Ludgerischule Hamm

Yasmin Firat – FGZ Leitung Ludgerischule Hamm



Das Projekt: Kinderhotel

- Alleinerziehende sind häufig sehr belastet und haben nur selten die Möglichkeit sich eine Auszeit für sich zu nehmen und am kulturellen Leben teilzuhaben.
- Das Projekt Kinderhotel soll Entlastung schaffen. Es ist ein Angebot am Standort Schule, bei dem Kinder alleinerziehender Eltern im Stadtteil über 24 h betreut werden.
- Die organisatorisch-rechtlichen Themen:
 - Das Angebot des Kinderhotels ist eine schulische Veranstaltung, sodass alle Beteiligten (Schülerinnen, pädagogische Fachkräfte, Eltern) über die Schule unfallversichert sind.
 - Hausmeister, Feuerwehr und Polizei müssen vorab informiert werden, dass am Wochenende jemand im Schulgebäude ist, damit keine Einsätze ausgelöst werden.
- Der OGS-Träger hat für die Fachkräfte eine Personalkostenaufstellung mit den Wochenend- und Nachzuschlägen aufgestellt.



Das Projekt: Kinderhotel

Rahmenbedingungen und Umsetzung

- Das Angebot wird am Wochenende von Samstag 11:00 Uhr bis Sonntag 11:00 Uhr umgesetzt.
- Es können max. 6 Kinder teilnehmen
- Zwei pädagogische Fachkräfte setzen das Projekt um, zukünftig wird eine Fachkraft als Springer im Hintergrund bereitstehen
- Langfristig sollen auch Alleinerziehende selbst bei der Betreuung unterstützen
- Die Eltern bekommen vorab eine Packliste und bestätigen schriftlich, dass sie jederzeit telefonisch erreichbar sind.
- Übernachtungsutensilien (Matratzen, Schlafsäcke, etc.) werden bereitgestellt.
- Das Angebot soll zukünftig 1x im Monat; insgesamt 8x im Jahr stattfinden.



Das Projekt: Kinderhotel

Inhalte und erste Resonanz:

- Wenn nach Anmeldungen klar ist, wer dabei ist, wird das Programm erstellt.
- Gemeinsam mit den Kindern wird eingekauft, gekocht, gebastelt, gebacken, etc.
- Bisher hat das Kinderhotel 1x stattgefunden. Die Resonanz ist von allen Seiten sehr positiv.
- Die Eltern haben zurückgemeldet, dass sie sich erholen konnten.
- Lehrkräfte berichten, dass auch die Kinder sichtbar entspannt aus dem Wochenende kamen.
- Aufgrund der großen Nachfrage, auch von anderen Eltern, wird langfristig überlegt, das Angebot auch für weitere Familien auszuweiten.



Kontaktdaten für Rückfragen

Gudula Grundel

Schulleiterin Ludgerischule Hamm

Tel.: 02381-3074032

E-Mail: g.grundel@grlu.schulen-hamm.de

Yasmin Firat

Friedirch-Wilhelm-Stift gGmbH

FGZ-Leitung Ludgerischule

E-Mail: ogs-ludgeri@friedirch-wilhelm-stift.de

Ausblick

Iris Solmaz

Koordinierungsstelle Familiengrundschulzentren im Ruhrgebiet

Über was wir 2022 gesprochen haben...

Durch die Erstellung des Rahmenkonzepts wird ein Selbstverständnis gegenüber der eigenen Arbeit entwickelt. Es findet ein dialogischer Prozess darüber statt, was bereits umgesetzt wird aber auch, was noch gebraucht wird. Grundsätzlich hilft es, zur Reflexion der eigenen Arbeit, diese konzeptionell zu verschriftlichen.

Ausbau der qualitativen Berichterstattung ist wünschenswert

Eine Entwicklungsgruppe zusammengesetzt sollte es in jedem FGZ geben.

Die Frage nach der Funktion und Rolle von FGZ-Leitung und Fachkraft ist nicht leicht zu beantworten. Eine Rollenschärfung insbesondere der Funktion und Aufgaben der FGZ-Leitung ist wünschenswert.

Und so geht es 2023 weiter...

- ❖ Netzwerktagung 23. März 2023
 - Thema: Rollen- und Leitungsverständnis in der FGZ-Arbeit
- ❖ Netzwerktagung 01. Juni 2023
 - Thema: Vorstellung der kommunalen Rahmenkonzepte
- ❖ Entwicklungswerkstatt III
 - zur Unterstützung einzelner Kommunen bei der Entwicklung des Rahmenkonzepts

Abschluss

Katharina Fournier

Koordinierungsstelle Familiengrundschulzentren im Ruhrgebiet

Das würde mich in meiner FGZ-Arbeit in 2023 unterstützen:

Dokumentationshilfen

mehr Personal

Mehr Praxisnahe Beispiele vorstellen

Kollegiale Beratung / fachl. Austausch

Finanzielle Planungssicherheit, insbesondere für den Einsatz von Fachkräften (v.a. Honorartätige) aber auch für die FGZ-Leitung.

Weiterhin Austausch

Mehr Personal

Zufriedenheitsabfragen

Kollegiale Zusammenarbeit

Weitere Begleitung im Aufbau durch das ISA, Austauschformate, gemeinsame Veranstaltungen, Initiative FGZ NRW ...

weiterhin: regelmäßige Jour Fixe

Mehr Support in alltäglichen Dingen.

Fachlicher Input

Klärung Rechtlicher Rahmen

Input/ Fortbildung Projektmanagement

Mehr Austausch mit anderen FGZ Leitungen

FZ-Team

weiterhin so :)

personelle Unterstützung

Finanzielle Sicherheit vorallem am Anfang des Jahres

Regelmäßige Treffen im multiprofessionellen Team zur Standortentwicklung



Institut für soziale Arbeit e.V.

Kontakt:

Koordinierungsstelle Familiengrundschulzentren NRW

Katharina Fournier

Mobil 0176 / 214 93 246

Mail katharina.fournier@isa-muenster.de

Iris Solmaz

Mobil 0176 / 732 26819

Mail iris.solmaz@isa-muenster.de